

ZUSÄTZE UND BERICHTIGUNGEN.

S. 8 anm. 12: nach libratae fehlt punct. — 9 ff: die inzwischen erschienene breite untersuchung der Casseler gll. von PMarchot (Collectanea Friburgensia III, 1895) hat für ihren deutschen teil nichts ergeben. ich halte jedoch auch den dort versuchten nachweis, dass der lat.-rom. teil aus Friaul stamme, für misglückt. der verf. geht von einer ganz irrigen ansicht aus, wenn er meint, das glossar sei von einem Rhaetoromanen selbständig abgefasst und möglicher weise von demselben später und in eile — sodass er nicht überall mehr verstand, was er anfänglich gemeint hatte! — verdeutscht worden. es liegt vielmehr auf der hand, dass wir einen text vor uns haben, der ursprünglich rein lat. war, aber bei einer seiner vielen abschriften in romanischen landen auch reichliche romanische elemente aufnahm. — 47 anm. 9: zu den hexametern Allec angwilla usw. vgl. Zs. f. d. ph. 11, 314. — 51, 41: wegëbruta. — 51, 61: es wird spic gemeint sein, vgl. 508, 6. — 69, 68: ögelin. — 75, 53: füge hinzu [I, 3]. — 96, 44: [a II, 12]. — 113, 58: [IV, 3]. — 124, 19: t̄nç. — 144 anm. 12: Murev^s. — 156, 25: urcell⁹ C. — 161, 2: füge hinzu [VI, 11 Asta]. — 169 anm. 13: 170, 32. — 173, 46: füge hinzu [IV, 3]. — 194, 26: der strich vor N ist zu tilgen. — 228, 33: [b. vgl. deg]. — 233, 6: füge hinzu [b]. — 233, 54: Decerucilū a. — 249, 50: quësta (questa A). teuf A 110^b B 80^{a1}. — 254, 70: [bdefg]. — 263 anm. 3: oder vgl. Diez 1³, 445. Diefenbach Origines 439? — 301, 60: füge hinzu [f]. — 318, 65. 68: [a 2 bdfg]. — 335, 31: Fertv^s b. — 335, 32: flabrū b, f schwarz nachgetragen. — 402 anm. 15: vgl. Sinonoma Bartholomei p. 13^a Blanca bisancia. — 426, 16: Priu⁹gnus. — 440 anm. 1: vgl. Gl. 2, 348, 18. — 445 anm. 10: zu erwägen ist indes auch Uluceus ὀλων (käuzelein) CGL 3, 17, 55. — 458 anm. 13: osnabrückisch geetlink Bezzenbergers Beitr. 2, 223. — 469 überschrift vor MVII: füge hinzu: und unten MISCHUNGEN]. — 471, 3: die änderung in Albumen ist nicht unbedingt nötig, denn auch CGL 543, 1 steht Alumen album. — 473, 23: MXI hat 486, 36. 37 Capillus ueneris und Crassina ueltquenela unmittelbar nach einander; vielleicht geriet also hier ueltquenela zum falschen stichwort. — 481, 44: füge hinzu MXVI]. — 493, 36: füge hinzu MXV]. — 498 anm. 12: electarium diacalamentis aus der Pariser hs. Nouv. acq. lat. 356 f. 73^b angeführt von Delisle Manuscrits latins et français (1891) 2, 400. — 503 anm. 7: Gl. Salom. bl. 229^c der incunabel Vilapis qui nascitur in ethiopia veluti viridis & lacteus. cum resoluitur remordēs vehementer. — 537, 20: nach [MXX punct statt klammer. — 538 anm. 11: vgl. MXXXVIII. MXXXIX. — 574, 44: [MXXX]. — 632, 38: füge hinzu MCX]. — 641 anm. 8: MLXXXVI. — 644, 11: füge hinzu MCXX]. — 654, 29: füge hinzu MCXXXVIII]. — 665, 28: füge hinzu MXXIV. — 668, 21: füge hinzu MCXLVI]. — 669, 30: punct nach MCXLIV. — 670, 14: l. — 670, 25: füge hinzu MXXIV. — 673, 25 und 685, 34: füge hinzu DCCCLXXXIV^c. — 673, 39: tilge DCCCLXVI. — 677, 11 und 684, 46: füge hinzu MXXIV. — 681, 43: füge hinzu [MCL]. — 692, 21: DCCCLXXXV. — 693, 1: füge hinzu MCXLV.

Beim abzug der bogen sind mehrfach, namentlich auf den ss. 48 — 157, über den zeilen stehende buchstaben hinabgerutscht, weil nicht genügend untergelegt war: an der kleineren typengattung lassen sie sich leicht erkennen. auch sprangen hin und wider zeichen und buchstaben ab oder wurden nicht scharf genug ausgeprägt. diese wie andere geringfügige unebenheiten des druckes wolle man im hinhlick auf den schwierigen satz nachsichtig beurteilen.

